

# Der Regen als Hindernis

**Lauf tour** | Eine Teilnehmerschar von 200 Läufern fand trotz Regenfällen den Weg nach Trattenbach.

„Es war leichter Regen, nicht wirklich unangenehm und nicht kalt, mit Hinblick auf die Voraussetzungen ist der Lauf gut über die Bühne gegangen“, stellte Mitorganisator Wolfgang Töbler fest. Obwohl nicht gerade hochsommerliche Temperaturen herrschten, gingen rund 200 Läufer an den Start des Alpkogellaufes in Trattenbach.

Als besondere Aufgabe erwies sich die Tatsache, dass auf rut-

schigem Boden am Bergland und nicht im Flachland gelaufen werden musste. Veranstalter Markus Haidbauer zog Bilanz: „Aufgrund der nassen Bodenverhältnisse gab es einige Abschlüpfungen, dennoch sind wir sehr zufrieden.“ Beim Hauptlauf über 7.900 Meter fuhr Christian Wartbichler mit 30:33,3 Minuten die Bestzeit ein. Enikő Haruk war mit 37:01,43 die schnellste Dame.



Zahlreich vorhanden. Leichter Regen konnte circa 200 Läufer nicht daran hindern beim Alpkogellauf das Beste zu geben.

Foto: mfw.photo